

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Daniel Zeglin.

Zeglin, Daniel

Tarangambadi, 22.02.1765-24.04.1765

24. März 1765

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185409](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185409)

in: ichan den einzigen Reichen Tilgen freiem an den
 perren. Liers nicht also mit dem grofsten, fienf
 kann aus freier. Liers in: fagt: fofft grofz ja alles
 da fin in anbetung der 7 mifaltes. Ein auch nicht
 fofft anzüglich grofz der Plauden, da ichan der 10 ge-
 boten vorlayt. Man erzühlet ichan das bei gotte Lier
 auf den der foffen fofft. foffen Lier an einem an-
 dem Ort in einem Ofen in der Hille zimlich
 weis laulich und in: der zu foffen bitten, fofft
 den Lier gottes von ihm solig Lier Lier
 foffen foffen, nicht nicht willig zu weis foffen
 so war ein zimlich Mangel Lier foffen. als ichan
 über der 10 geboten Lier fofft, fofft ein von
 an den fin ein, in der Lier gotte. der weis an,
 in einem Lier nicht Lier fofft, fofft,
 if nicht abfaffen. Ein auch aber, der fofft
 aufworfam war, fofft ihn an den, er fofft
 Lier der nicht nicht an den, nicht der nicht Lier
 foffen Lier aber, so nicht er in Lier solig fofft
 der Lier nicht gar wozüglich fofft, in befaffen
 ein buhlen.

D. 24 Mark: fofft Lier in Portigiff über Lier.
 25. 1. 25. Lier. Lier fofft Lier Lier fofft
 Simeons Lier: 2. 34. ein grofz Mangel Lier
 grofz den Lier fofft Lier auf Lier
 am Lier der Lier gottes Lier Lier Lier
 Lier fofft Lier grofz Lier Lier Lier
 offentlich zu wozüglich Lier Lier Lier

|| p. 797.

||